Um Versöhnlichkeit.

Mel. Straf' mich nicht in deinem Zorn ꝛc.

Ohn' Erbarmen wird sie seyn
Eure Qual, Verbrecher,
Die dem Bruder nicht verzeihn,
Selber ihre Rächer.
Gott wird nicht
Im Gericht,
Denen nicht vergeben,
Welche nicht vergeben.

Schreck', o Sohn, mein stolzes Herz,
Schreck's von deinem Kreuze,
Daß mich keiner Rachsucht Schmerz,
Mir zu mächtig, reize!
Voller Ruh,
Sanft, wie du,
Laß mich Alles dulden,
Mich nicht auch verschulden!

Ohn' Erbarmen wird sie seyn
Eure Qual, Verbrecher,
Die dem Bruder nicht verzeihn
Selber ihre Rächer.
Gott wird nicht
Im Gericht,
Denen nicht vergeben,
Welche nicht vergeben.

Hören, hören laß sie mich,
Diese Donnerstimme,
Wenn im schnellen Zorn' auch ich,
Wie mein Feind, ergrimme!
Stark, wie du,
Laß mich Ruh,
Laß mich Weisheit finden
Und mich überwinden!

Ausgeschüttet warest du,
Heiligster, wie Wasser;
Höhnend riefen dir noch zu,
Da noch deine Hasser.
Doch erscholl
Liebevoll
Deine Stimme: Vater,
Ach, vergib's, mein Vater!

Die Auferstehung.

Mel. Jesus Christus, unser Heiland, der den Tod überwand ꝛc.

Auferstehn, ja, auferstehn wirst du,
Mein Staub, nach kurzer Ruh'.
Unsterblichs Leben
Wird, der dich schuf, dir geben.
Halleluja!